

Sylaby – zimní semestr 2022/23

Jednooborové studium – Německá filologie - němčina jako jazyk humanitních věd

(pozn. anotace pro modul německá filologie – lingvistická a literární část se shodují s dvouoborovým studiem – viz moduly lingvistický, literární)

Název předmětu	Den, učebna Kredity, ukončení, vyučující
MODUL NĚMČINA JAKO JAZYK HUMANITNÍCH VĚD	
Seminar Sprachübung Phraseologie	Mittwoch 15:00 – 16:30, KA-3.39 2 kred, Bačuvčíková, Týnová
<p>Der Zweck der Übung ist, sich eine bestimmte Anzahl von Phrasemen der deutschen Sprache anzueignen und dabei die Spezifika der Form und der Bedeutung von Phrasemen kennenzulernen. Aufmerksamkeit wird auch den Beziehungen zwischen Phrasemen im deutschen Phraseolexikon und den interlingualen, deutsch-tschechischen, phraseologischen Beziehungen geschenkt. Übungen zum Erkennen und Verstehen von Phrasemen im Text sollen auf selbständige Verwendung von Phrasemen in ähnlichen Texten vorbereiten.</p> <p>Als begleitende Lektüre wird das Lehrmaterial von H. Bergerová (2007) verwendet. Die Übungsmaterialien stehen am Semesteranfang im Moodle zur Verfügung.</p> <p>Das Seminar wird mit einem Test abgeschlossen, in dem sowohl praktische Beherrschung der deutschen Phraseologie als auch die Kenntnis der phraseologischen Grundtermini getestet wird.</p> <p><u>Grundliteratur:</u> BERGEROVÁ, Hana: <i>Multimediales Unterrichtsmaterial zur deutschen Phraseologie</i>. CD-ROM. Ústí n. L.: UJEP, 2007. <http://frazeeologie.ujepurkyne.com> (28.6.2018) ETTINGER, Stefan: <i>Phraseologie und Phraseodidaktik</i>. <http://www.ettinger-phraseologie.de/> (28.6.2018) [eine erw. Fassung von ETTINGER, Stefan / HESSKY, Regina: <i>Deutsche Redewendungen. Ein Wörter- und Übungsbuch für Fortgeschrittene</i>. Tübingen: Narr, 1997.]</p> <p><u>Literatur zur Vertiefung:</u> BURGER, Harald: <i>Phraseologie: eine Einführung am Beispiel des Deutschen</i>. 4., neu bearb. Aufl. Berlin: Schmidt, 2010. FLEISCHER, Wolfgang: <i>Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache</i>. 2., durchgeseh. u. erg. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 1997.</p>	
	JC01
Semina Textarbeit - Vorbereitung für die Klausur im II. Block	Dienstag 13:15 – 14:45, KA-3.49 2 kred, zp, Voda Eschgfäller
<p>Dieses Seminar dient der Vorbereitung für die Klausur, die im zweiten Block absolviert werden muss. Im Vordergrund stehen das Üben mit Beispielklausuren und das Erarbeiten möglicher „Lösungsstrategien“.</p>	
	KGK/KS02
KVALIFIKAČNÍ MODUL	
jen Bc. studium PR-Strategien für GermanistInnen	Montag 13:15 – 14:45, KA-4.61 2 kred, Solomon
Anotace – viz STAG	
	KGK/KMPR
Kariérové poradenství	1 kred, zp, garant: Solomon
<p>Úvodní informační schůzka na začátku semestru. Anotace – viz STAG</p>	
	KGK/KMKP

Ehrenamt	3 kred, zp, garant: Solomon
Úvodní informační schůzka na začátku semestru. Anotace – viz STAG <div style="text-align: right;">KGN/KMDE</div>	
Praxisorientiertes Projekt	3 kred, zp, garant: Solomon
Úvodní informační schůzka na začátku semestru. Anotace – viz STAG <div style="text-align: right;">KGN/KMP</div>	
VYBRANÝ HUMANITNÍ MODUL	
MODUL OBECNÁ A SROVNÁVACÍ JAZYKOVĚDA	
Seminar Sprachübung Phraseologie	Mittwoch 15:00 – 16:30, KA-3.39 2/n4 kred, Bačuvčíková, Týnová
<p>Der Zweck der Übung ist, sich eine bestimmte Anzahl von Phrasemen der deutschen Sprache anzueignen und dabei die Spezifika der Form und der Bedeutung von Phrasemen kennenzulernen. Aufmerksamkeit wird auch den Beziehungen zwischen Phrasemen im deutschen Phraseolexikon und den interlingualen, deutsch-tschechischen, phraseologischen Beziehungen geschenkt. Übungen zum Erkennen und Verstehen von Phrasemen im Text sollen auf selbständige Verwendung von Phrasemen in ähnlichen Texten vorbereiten.</p> <p>Als begleitende Lektüre wird das Lehrmaterial von H. Bergerová (2007) verwendet. Die Übungsmaterialien stehen am Semesteranfang im Moodle zur Verfügung.</p> <p>Das Seminar wird mit einem Test abgeschlossen, in dem sowohl praktische Beherrschung der deutschen Phraseologie als auch die Kenntnis der phraseologischen Grundtermini getestet wird.</p> <p><u>Grundliteratur:</u> BERGEROVÁ, Hana: <i>Multimediales Unterrichtsmaterial zur deutschen Phraseologie</i>. CD-ROM. Ústí n. L.: UJEP, 2007. http://frazologie.ujepurkyne.com (28.6.2018) ETTINGER, Stefan: <i>Phraseologie und Phraseodidaktik</i>. http://www.ettinger-phraseologie.de/ (28.6.2018) [eine erw. Fassung von ETTINGER, Stefan / HESSKY, Regina: <i>Deutsche Redewendungen. Ein Wörter- und Übungsbuch für Fortgeschrittene</i>. Tübingen: Narr, 1997.]</p> <p><u>Literatur zur Vertiefung:</u> BURGER, Harald: <i>Phraseologie: eine Einführung am Beispiel des Deutschen</i>. 4., neu bearb. Aufl. Berlin: Schmidt, 2010. FLEISCHER, Wolfgang: <i>Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache</i>. 2., durchgeseh. u. erg. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 1997.</p> <div style="text-align: right;">LBS06</div>	
Vorlesung Methoden der Sprachanalyse	Mittwoch 11:30 – 12:15, KA-3.39 3 kred, zk, Rinas
Anotace – viz STAG <div style="text-align: right;">KGN/LAJJA</div>	

Vorlesung
Allgemeine Sprachwissenschaft

Donnerstag 12:15 – 13:00, KA-3.39
3 kred, zk, Opletalová

In der Vorlesung werden ausgewählte Themen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert:

1) Sprache als Zeichensystem

- Zeichen- und Kommunikationsmodelle
- verbale, nonverbale, paraverbale Zeichen
- Spezifika der natürlichen Sprache

2) Sprache als Handlung

- Grundlagen der Sprechakttheorie

3) Sprachtypologie und Genealogie

- Allgemeine Übersicht
- Indoeuropäische Sprachen

4) Exkurs: Plansprachen (künstlich konstruierte Sprachen, die zur Vereinfachung der internationalen Kommunikation dienen sollen)

- Suche nach der idealen Sprache
- Fragestellungen der Interlinguistik

Die Wahl der Themenbereiche (1-3) orientiert sich an den Staatsprüfungsfragen für das Modul *Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft*.

KGN/LAJOJ

Vorlesung
Einführung in die diachrone Sprachwissenschaft

Dienstag 8:00 – 8:45, KA 3.39
3 kred, zk, Spáčilová



Thema: Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels

Motto: „Alle natürlichen Sprachen befinden sich in ständigem Wandel.“
Damaris Nübling

Ziel dieser Einführung ist es, die wichtigsten Entwicklungen, die das Deutsche in seiner langen Sprachgeschichte vollzogen hat, in groben Zügen unter theoretischer Perspektive darzustellen, Zusammenhänge zu erläutern und Prinzipien des Sprachwandels zu erkennen. In der Vorlesung soll gezeigt werden, dass Sprachwandel seit dem Indogermanischen etwas ganz Normales und Natürliches ist.

Behandelt werden folgende Teilthemen:

1. Die Veränderbarkeit von Sprache.
2. Deutsche Sprachgeschichtsschreibung.
3. Theorien über Sprachwandel. Sprachliche Ökonomie, Innovation, Variation und Evolution.
4. Phonologischer, morphologischer, syntaktischer, semantischer, lexikalischer, pragmatischer und graphematischer Sprachwandel.
5. Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte.
6. Vorgeschichte der deutschen Sprache: Sprachgruppen der Erde. Die indogermanischen Sprachen.
7. Vom Indogermanischen zum Germanischen. Die erste (germanische) Lautverschiebung.
8. Germanisch.
9. Die Zeit der germanischen Stammessprachen (1. Jh. v. Chr. – 5. Jh. n. Chr.).
10. Die Anfänge der deutschen Sprache, die zweite (hochdeutsche) Lautverschiebung.
11. Kurze Übersicht über die Entwicklungsphasen des Deutschen.

Grundlegende Literatur:

NÜBLING, Damaris: *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. Tübingen 2006.

POLENZ, Peter von: *Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart*. Band I. Einführung. Grundbegriffe. 2., überarbeitete und ergänzte Auflage. Berlin 2000. (Ausgewählte Kapitel.)

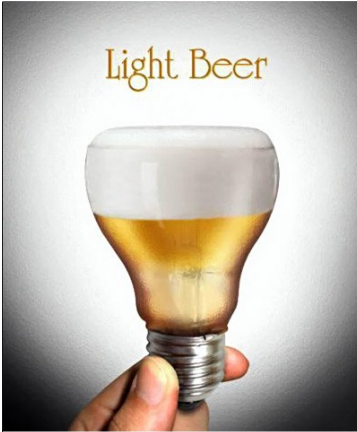
SCHMIDT, Wilhelm: *Geschichte der deutschen Sprache*. 10., überarbeitete Auflage. Stuttgart 2007. (Ausgewählte Kapitel.)

Empfohlene Literatur:

PAUL, Hermann: *Prinzipien der Sprachgeschichte*. 10. Auflage. Tübingen 1995.

POLENZ, Peter von: *Geschichte der deutschen Sprache*. 9., überarbeitete Auflage. Berlin 1978. (Ausgewählte Kapitel.)

KGN/LBP04

Bc. i Mgr. studium Semiotik	Mittwoch 16:45 – 18:15, KA-3.39 4 kred, Opletalová
Anotace – viz STAG <div style="text-align: right;">KGN/LBS01</div>	
Bc. i Mgr. studium Kognitive Methaphertheorie	Donnerstag 9:45 – 11:15, KA-3.39 4 kred, Hornáček
	<p>Kaum ein anderes Phänomen erfreut sich sowohl in der Linguistik als auch in der Literaturwissenschaft so großer Aufmerksamkeit wie die Metapher. Es gibt inzwischen eine kaum zu überschaubare Menge von Theorien, die die Funktion und das „Wesen“ der Metapher zu erklären versuchen. Das Ziel des Seminars ist es, die TeilnehmerInnen kurz mit den bedeutendsten Metaphertheorien bekannt zu machen, wobei der Schwerpunkt auf der kognitiven Metaphertheorie von George Lakoff und Mark Johnson liegen wird. Dieser Ansatz geht davon aus, dass Metaphern unser alltägliches Denken und Handeln strukturieren und „steuern“, also alles andere als ein auf die „poetische Sprache“ begrenztes „Mittel“ darstellen. So ist beispielsweise unser gegenwärtiges Verständnis vom Gehirn und seinem Funktionieren weitgehend durch die Metapher „DAS GEHIRN IST EIN COMPUTER“ geprägt: „Man muss sich viele neue Informationen ins Gehirn <i>einbrennen</i>.“ „Ich muss mal wieder <i>abschalten</i>.“ „Ich kann mir nichts mehr merken, <i>meine Festplatte ist voll</i>.“ „Der Hippocampus entspricht eher <i>dem Arbeitsspeicher eines Rechners als seiner Festplatte</i>.“; oder unser</p>
<p>Verständnis von Liebe durch die Metapher „LIEBE IST EINE REISE“: „Sieh mal, <i>wie weit wir miteinander gekommen sind</i>.“ „Wir müssen in der Zukunft <i>getrennte Wege gehen</i>.“ „Wir sind <i>am Scheideweg</i>.“ „Diese Beziehung ist <i>eine Sackgasse</i>.“ ... Im Seminar werden wir sowohl die für uns Denken wichtigsten Metaphernbereiche diskutieren als auch die grundsätzlichen Mechanismen ihres „Funktionierens“ kennenlernen.</p>	
<p>Zur Einführung: Rolf, Eckard: <i>Metaphertheorien. Typologie, Darstellung, Bibliographie</i>. Berlin u.a.: de Gruyter, 2005. Lakoff, Georg; Johnson, Mark: <i>Leben in Metaphern. Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern</i>. Heidelberg: Carl-Auer, 2008. (česky: Lakoff, Georg; Johnson, Mark: <i>Metafory, kterými žijeme</i>. Brno: Host, 2002.) Baldauf, Christa: <i>Metapher und Kognition. Grundlagen einer neuen Theorie der Alltagsmetapher</i>. Frankfurt a.M. [u.a.]: Lang, 1997.</p> <div style="text-align: right;">KGN/LBS02</div>	
MODUL HISTORIE	
Vorlesung Vormärz	Mittwoch 12:15 – 13:00, KA 3.39 3 kred, zk, Voda Eschgfäller
<p>In der Vorlesung geht es um die Darstellung der (literatur-)geschichtlichen und kulturellen Entwicklungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Neben dem politischen und allgemeinhistorischen Hintergrund der Entwicklungen in den deutschsprachigen Ländern wird auch die Entstehung der Begrifflichkeiten „Biedermeier“ und „Vormärz“ geklärt. Die beiden Entwicklungsstränge werden dann gegeneinander abgegrenzt und auseinandergesetzt, welche Ziele die jeweiligen Strömungen jeweils hatten. Im Zuge dessen werden auch die Künstler, Autoren und „Aktivisten“ vorgestellt, die diese Strömungen vertreten haben. Weiter geht es darum zu erfahren, welche Texte als exemplarisch für diese „Epoche(n)“ erachtet werden und wozu es in diesen geht bzw. was diese stilistisch auszeichnet.</p> <p>Die Vorlesung wird mit einer schriftlichen Prüfung (Termine Mitte Dezember, Ende Januar, Anfang Februar) abgeschlossen; genaue Daten werden noch im Laufe des Novembers bekanntgegeben. Die verwendeten Materialien (Thesenblätter, literarische Texte) werden im Moodle gepostet, dasselbe gilt für den Fragenkatalog zur Prüfung. Im Moodle finden die Studierenden auch weiterführende Literatur, die zur Vertiefung dienen soll bzw. Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Materie etwa in Form von Wahlthemen oder Seminararbeiten.</p> <p>Zur Vorlesung gibt es eine kleine Leseliste – alle Texte finden Sie auf gutenberg.de (oder mit etwas Glück auch in unseren Bibliotheken)!</p> <div style="text-align: right;">KGN/KP17</div>	

Vorlesung
Geschichte des Übersetzens und Dolmetschens 1

Dienstag 9:45 – 10:30, KA-3.49
2 kred, zk, Fialová

Literaturgeschichte als Geschichte der Übersetzungen

Im Vorlesungszyklus möchte ich die Geschichte der deutschen Literatur etwas anders präsentieren, als es sonst üblich ist: Nicht die klassischen einzelnen Epochen der Literaturgeschichte sind die grundlegenden Ordnungsbegriffe und markieren die Entwicklungsstadien, sondern es sind Übersetzungen großer Werke der Weltliteratur, die zum Bestandteil der eigenen Nationalliteratur geworden sind und sie prägten und voranschoben.

Die Vorlesung ist also sowohl Germanisten/Philologen gewidmet, die hier einige Lücken in ihrer Kenntnis der Literaturentwicklung füllen, als auch Studenten des Übersetzungsfaches, die hier etwas Allgemeinbildung erlangen könnten. Die Vorlesung ist sowohl germanistisch als auch bohemistisch orientiert – es wird sich um Übersetzungen ins Deutsche (aber auch um Übersetzungen großer Werke der deutschen Literatur in Weltsprachen) als auch um Übersetzungen aus dem Deutschen ins Tschechische handeln.

Wie üblich, werde ich von Stunde zu Stunde das Erfüllen von Hausaufgaben verlangen

KGn/DPR1

Vorlesung
Geschichte des 20. Jahrhunderts

Donnerstag 8:45 – 9:30, KA-3.39
3 kred, zk, Hornáček

Deutsche Geschichte 1914-1989

Das 20. Jahrhunderts wird manchmal auch als „deutsches Jahrhundert“ bezeichnet – ob zu recht oder unrecht sei den Debatten der Historiker überlassen. Unbestritten bleibt jedoch, dass Deutschland die Geschichte des 20. Jahrhunderts v.a. in seiner ersten Hälfte maßgeblich geprägt hat. Das Ziel der Vorlesung ist es, die Teilnehmer mit den wichtigsten politischen, sozialen und kulturellen Momenten und Entwicklungslinien der deutschen Geschichte zwischen 1914-1989 bekannt zu machen.



Themen der Vorlesungen:

1. Der Erste Weltkrieg – die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts
2. Die Anfänge der Weimarer Republik – Wirren der Nachkriegszeit, Inflation...
3. Die Goldenen Jahre der Weimarer Republik und ihre Krise
4. Die Machtergreifung durch die NSDAP
5. Struktur des NS-Staates
6. Die Judenverfolgung und der Holocaust
7. Deutschland und der Zweite Weltkrieg
8. Die Trümmerjahre, Gründung der BRD und der DDR
9. „Modernisierung im Wiederaufbau“ – Kultur und Leben in den 50er Jahren
10. Die Protestkultur der 60er Jahre und die 68er-Bewegung
11. Die BRD in den 70er und 80er Jahren – Kultur und Politik
12. Geschichte der DDR im Überblick
13. Der Prozess der Wiedervereinigung

Literatur zur Einführung:

Wirsching, Andreas: *Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert*. München: Beck, 2004.

KGn/KAH20

Bc. i Mgr. studium
Topographien deutschmährischer Literatur

Bloková výuka s exkurzí,
30. září – 01./02. října, 2 kred, zp,
Abraham a kol

Cíle
Cílem kurzu je zprostředkovat účastníkům informace o vybraných autorech moravské německé literatury a o jejich literárních (a v drtivé většině autobiografických) textech, které zpracovávají reálná místa moravských měst, resp. krajiny. Účastníci se naučí zasadit literární díla do literárně-historického a regionálního kontextu a získají základní povědomí o hledání německých stop v českých městech.

Předpoklady
Určeno pro studenty bakalářského i magisterského programu. Žádné další předpoklady.

Způsobilosti
Studenti se naučí číst literární texty v souvislosti s konkrétními reáliemi a zasadit je do sociopolitického i literárně-historického kontextu.

Obsah
Vlastním obsahem kurzu je zhruba dvoudenní exkurze (30. září – 01./02. října) do vybraných moravských měst, která jsou spojena s konkrétními moravskými německými autory a která tito autoři zároveň tematizovali ve svých literárních textech. Vybrané texty nebo jejich výňatky si studenti předem nastudují a vypracují o nich a o jejich souvislosti s danými reálnými topografiemi krátký referát (10-15 minut), který poté budou prezentovat v rámci exkurze. Podle počtu účastníků je možné referáty vypracovat i ve dvojici.
Konkrétní místa navštívená v rámci exkurze budou upřesněna v informačním e-mailu na začátku semestru a v návaznosti na počet přihlášených studentů. Exkurze bude částečně hrazena z prostředků DAAD, případně z Rakouského centra, částečně bude hrazena účastníky.

Požadavky:
Aktivní účast na exkurzi, popř. vypracování krátkého referátu (kterému bude předcházet konzultace s vyučujícím) v návaznosti na počet přihlášených.

Metody:
Vyučovací: Aktivizující práce ve skupinách, dialogická, metoda práce s textem
Hodnotící: Analýza výkonu studenta

Literatura:
<https://limam.upol.cz/>

KGK/KS18

Bc. i Mgr. studium
Der Erste Weltkrieg und seine literarische Verarbeitung

Mittwoch 13:15 – 14:45, KA-3.39
4 kred, zp, Hornáček



Der Erste Weltkrieg gilt in der Historiographie seit langem als die „Urkatastrophe“ des als „Zeitalter der Extreme“ verstandenen 20. Jahrhunderts und somit als der Bruch in der modernen Geschichte schlechthin. Die literarischen Reaktionen auf den Ausbruch, Verlauf und die Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs nahmen sehr unterschiedlicher Formen an: Von unkritischen patriotischen Gedichten, die am Anfang des Krieges massenweise entstanden, über Reden und Essays berühmter deutscher Intellektuellen, die in den ersten Kriegsmonaten zur Feder griffen, um Deutschland und seine „Ehre“ zu verteidigen, über dadaistische Manifeste und expressionistische Dramen, die sich mit dem Krieg primär kritisch auseinandergesetzt haben, bis zum großen „Boom“ der Kriegsromane, der nach dem Erscheinen von E.M. Remarques *Im Westen nichts Neues* ansetzte. Thematisiert wurden dabei neben dem Kampf an der Front, auch die Situation der Frauen und Kinder in der Heimat, die psychischen Folgen der Kriegserfahrung, oder die Schwierigkeit, die neue Dimension der „Materialschlachten“ überhaupt beschreiben zu können. Nach dem Jahr 2000 erschienen schließlich zahlreiche „alternativhistorische“ Romane, die sich mit der Frage befassen: Was wäre, wenn Deutschland den Ersten Weltkrieg gewonnen hätte?

Das Ziel des Seminars ist es, sowohl zentrale Texte, Themen und Genres der Kriegsliteratur vorzustellen als auch den TeilnehmerInnen einen grundlegenden Überblick über die Methoden und Trends der Forschung zu dieser Literatur zu vermitteln.

Gelesen werden u.a. Sigmund Freud: *Zeitgemäßes über Krieg und Tod* (1915); Walter Flex: *Der Wanderer zwischen beiden Welten* (1916); Ernst Jünger: *In Stahlgewittern* (Auszüge, 1920), *Der Kampf als inneres Erlebnis* (1922); Ernst Glaeser: *Jahrgang 1902* (1928); E.M. Remarque: *Im Westen nichts Neues* (1929) + Verflimung; Erwin Ott: *Das Ende* (1930); Edlef Köppen: *Heeresbericht* (1930); Ludwig Winder: *Der Thronfolger* (Auszüge); Steffen Kopetzky: *Risiko* (2015)

Zur Einführung:

Müller, Hans Harald: Bewältigungsdiskurse. Kulturelle Determinanten der literarischen Verarbeitung des Kriegserlebnisses in der Weimarer Republik. In: *Erster Weltkrieg/Zweiter Weltkrieg. Ein Vergleich. Krieg, Kriegserlebnis, Kriegserfahrung in Deutschland*. Hg. von Bruno Thoß und Hans-Erich Volkmann, Paderborn u.a.: Schöningh 2002, S. 773–781.

KGK/KSH05